



---

MEE • Mundharmonika-Ensemble Eglisau CH-8193 Eglisau • PK 80-60975-4

---

## Liebe Ehren- und Passivmitglieder

Im Jahr 2014 durfte das Mundharmonika einige Male musikalisch an einer Veranstaltung dabei sein. Auch dank unsere Homepage gibt es ab und zu Anfragen für Auftritte, klicken Sie doch auch einmal rein: [www.mee.ch](http://www.mee.ch). Das Konzert mit dem Akkordeon-Orchester Jes-tetten war sicher der Höhepunkt des Vereinsjahrs. Vor vollem Saal durften die beiden Orchester ihr musikalisches Können zum Besten geben. Der Schätzwettbewerb liess manches Herz höher schlagen, war der Gabentisch doch voller schöner Preise.

Abschied nehmen, auch dies gehört leider zum Vereinsleben:

Im Juli 2014 mussten wir Abschied nehmen von unserem ehemaligen Mitglied, Ehrenmitglied und Freund Paul Lee. Zwar war Paul schon viele Jahre nicht mehr aktiv im MEE, doch an Konzerten, Reisen und Schlussköcks waren Paul und seine Frau Margrit ab und zu anzutreffen. Diesen Abschiedsgottesdienst durften wir musikalisch umrahmen.

Am 07. August 2015 nahmen wir in der Kirche Eglisau Abschied von unserem Aktiv- und Ehrenmitglied Trudy Schwarz-Wyss. Trudy war fast 40 Jahre im MEE und mehrere Jahre als Aktuarin im Vorstand tätig. Sie verstarb nach einem Badeunfall in ihrem geliebten Rhein, wo sie in der Badesaison mehrmals in der Woche schwimmen ging. Ihr plötzlicher Tod schmerzt uns sehr, sie wird uns fehlen.

Dieses Jahr haben wir schon fünf Auftritte gebucht, der grösste ist sicher das Konzert im November im Sternen Wil am 15. November um 15.00 Uhr. Dabei sind auch die Alphornbläser aus Eglisau. Wir würden uns freuen, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen der Mitteilungen und grüsse Sie herzlich

Ruth Schibli, [praesidentin@mee.ch](mailto:praesidentin@mee.ch)

## Werte Passivmitglieder

Wir erlauben uns, Ihnen beiliegend den Einzahlungsschein für den Passivmitgliederbeitrag 2015 zuzustellen. **Der Beitrag beträgt CHF 20.00.** Wenn Sie bargeldlos einzahlen, sparen wir Gebühren. Postkonto: 80-60975-4, IBAN CH90 0900 0000 8006 0975 4. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich!

Doris Baumann, Kassierin

## Konzerte im Herbst und Winter 2014

Angefangen hatte unsere Serie von Konzerten in der „Oase am Rhein“. Am **24. September**, Mittwochnachmittag, durften wir vielen Bewohnern und Besuchern mit unserer Musik Freude bereiten. Eine Gage und ein grosszügiger Apero entschädigten uns für den zum Teil freigenommenen Nachmittag.

Der nächste Auftritt war das Konzert in Wil vom **15. November**. Viele Stunden mussten wir üben, bis das Programm spielbereit war. Mit dabei war auch das Akkordeon Orchester Jetetten. Trotz zahlreicher Veranstaltungen rundherum hatten wir viele Besucher, die den Weg in den Sternensaal gefunden hatten. Beide Orchester musizierten in verschiedenen Stilrichtungen, das abwechslungsreiche Programm schien zu gefallen, wollten doch die Besucher nach dem gemeinsamen Lied „Bajazzo“ nochmals eine Zugabe. Auch der Schätzwettbewerb, bei dem viele Preise zu gewinnen waren, wurde rege benutzt.

Der nächste Auftritt fand bereits am **7. Dezember** in Zürich im Altersheim „AVENTIN Leben im Alter“, an der Minervastrasse 144, statt, dies als Umrahmung einer Weihnachtsgeschichte. Zuerst dachten wir, dass gar niemand in den Saal kommen wolle. Doch dann füllte sich der Saal doch noch bis fast auf den letzten Platz. Nach dem gelungenen Auftritt wurden wir gebeten, in der Pflegeabteilung im Gang noch ein paar Stücke zu spielen. Dies wurde von den Bewohnern und Angestellten sehr geschätzt.

Der letzte Auftritt im Jahr 2014 fand am **11. Dezember** in der „oberen Mühle“ in Dübendorf statt, zur Vorstellung des Heimatbuches von Dübendorf. Wie an allen Auftritten, ausser dem Konzert in Wil, war Werni Meier unser Spielleiter. Dies war möglich, da wir an diesen Auftritten Stücke spielten die ohne Beat Mani als Dirigent spielbar sind.

Ruth Schibli



Konzert in Will ZH, MEE unter der Leitung von Dirigent Beat Mani

## MEE Schlusscock vom 20.12.2014

Rund 30 MEE'ler mit Anhang trafen sich am 20. Dezember zum Schlusscock an unserem Hauptsitz in der Stampfi. Mit einem liebevoll zubereiteten Apéro empfingen uns die „Bülacher Mafiosi“. Nachdem auch die Letzten eingetroffen waren, durften wir im hinteren Teil, unserer „guten Stube“, einen Platz suchen. Zu meiner Freude überraschte uns Margrit Lee an diesem Abend mit ihrem Besuch. Nach der Begrüssung durch unsere Präsidentin, verbunden mit einem grossen Dank an alle Spieler für das musikalisch intensive, aber befriedigende Vereinsjahr, fuhr schon bald der Partyservice ein und wir durften uns am herrlich hergerichteten Buffet bedienen. Wer durch Abwesenheit glänzte, war Barbara Meier. Sie und Werni wurden kurz vor unserem Anlass zum zweiten Mal Grosseltern. Daher musste Barbara ihren Omapflichten nachkommen. Herzlichen Glückwunsch! Unsere „Mafiosi“ haben sich grosse Mühe gegeben und ein leckeres Menü ausgelesen, um alle hungrigen Mägen zufrieden zu stellen. Zwischen Essen und Dessert startete Meini einen Wettbewerb. Die Fragen betrafen Anlässe rund ums MEE und Eglisau. Gewinner wurden: Heinz, Margrit und Willy (abgeschrieben oder nicht, sei dahingestellt) – wie ich aber beobachtet habe, hat sogar unsere Lehrerin gemogelt - im MEE erlaubt, ohne Ströfzgi! - Leidtragende war ich. Betreffend Berichtschreiben wurde „gehölzelt“; so musste ich gegen Stämme antreten und zog prompt den Kürzeren! So wurde ich verurteilt, den heutigen Bericht zu schreiben! Zwischendurch lasen Martin und Margrit je noch eine Adventsgeschichte vor.

Anschliessend präsentierte uns Theo wie immer musikalisch umrahmte Videos unserer Clubreise und von Anlässen vom vergangenen Jahr. Viele tolle Erlebnisse wurden damit wieder lebendig. Danke Theo für deine grossartige Arbeit! Nach einer kurzen Pause wurde dann das Dessertbuffet eröffnet und gestürmt. Herzlichen Dank allen Spendern.

Mit einigen musikalischen Einlagen beschlossen wir später den gemütlichen Abend.

Den Bülacher Organisatoren und ihren Frauen ein herzliches Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz.

Trudy Schwarz †



## Winterbummel 4. Januar 2015

Zu einer christlichen Zeit besammelten wir uns am Bahnhof Eglisau. Die Einen wünschten sich das neue Jahr an, während die Anderen sich mit dem Billettautomaten abmühten. Mit dem Zug ging es nach Bülach, wo die Maffiosi und andere Teilnehmer zu uns stiessen. Der Postauto-Chauffeur war sichtlich stolz, am 4. Januar um 9 Uhr 40 mit einem vollen Karren nach Neerach zu fahren. Ohne Znünikaffee führten uns unsere Reiseleiter Ruth und Waschi Richtung Bachsertal zum Huebhof (eine schön ausgebaute Besenbeiz).



Die gefassten Vorsätze kamen zum Tragen. Zuerst wurde ein grosser, vitaminreicher, gesunder, grüner Salat serviert, danach folgte die Hausspezialität Röstli mit Bratwurst, inkl. Nachschlag für die Hungrigen.

Die Mutigeren unter uns tranken einen Regensberger dazu, die Anderen einen ihnen bekannten Rotwein. Da wir alleine im Lokal waren, konnten wir mit unseren Instrumenten ein Ständli vorbringen, ohne dem Wirt den Umsatz zu schmälern. Der MEE-Anhang applaudierte zu unserer Musik, einzig beim Dirigenten war ich mir nicht ganz sicher. ☺ Die Nachmittagsetappe führte uns nach Kaiserstuhl und von dort mit der Bahn wieder nach Eglisau. Vor 11 Monaten machten einige von uns die gleiche Wanderung mit der Wandergruppe Pro Senectute und ich konnte keinen zeitlichen Unterschied dazu feststellen. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren Ruth und Waschi.

Martin Lauffer

## Hüttenputz, Samstag 11.04.2015

Fleissig wurde geputzt, poliert, gewischt und geschraubt. Alles musste schnell und effizient gemacht werden, denn um 12:00 Uhr mussten wir fertig sein, da am Nachmittag noch der nachfolgende Auftritt bevorstand. Trotz der Eile konnten alle Arbeiten erledigt werden.

## Auftritt Altersheim Eichhölzli, Glattfelden

Diesen Auftritt verdanken wir unserem Passivmitglied, Susi Hangartner, sie engagierte uns für ihre Mutter im Heim. Unsere Melodien haben bei den Bewohnern sicher ab und zu Erinnerungen hervorgerufen, spielten wir doch viele alte Melodien. Der Aperó, gespendet von der Heimleitung war mega fein.

## Eisstockschiessen, 6. März 2015



Werni fragte uns vom Frytigsclub\* an, ob wir Lust hätten, einmal Eisstockschiessen auszuprobieren. Sein Schnurregiege-Club hatte zwei Bahnen in Schaffhausen reserviert und da einige Mitglieder nicht dabei sein konnten, waren nun Plätze frei geworden.

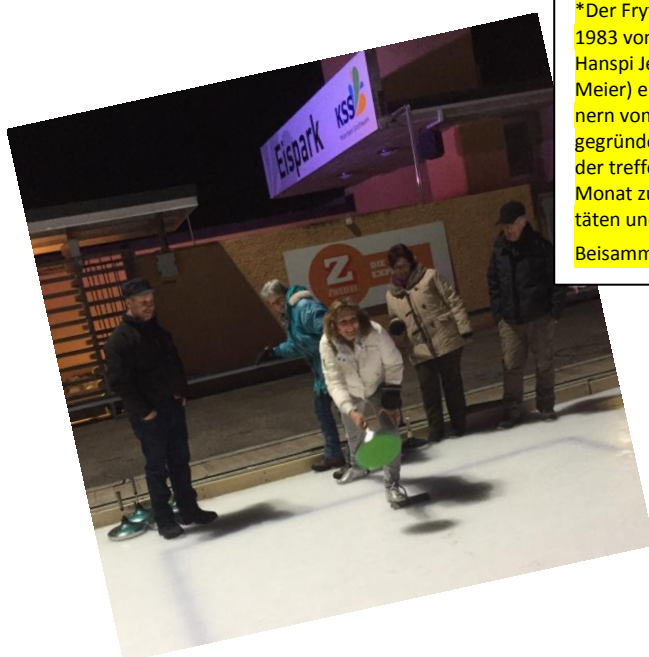
Umfunktionierte „Melkschemel“ über's Eis zu schleudern, das hatte noch keiner von uns versucht und so wurde das Angebot gerne angenommen. Wir trafen uns also, warm angezogen und mit gutem Schuhwerk ausgerüstet, mit Werni's neun Schnurregiege-Clubmitgliedern und Barbara im KSS Freizeitpark, Schaffhausen.

Um 19:30 Uhr geht's los. In einer kurzen Einführung lernen wir die Spielregeln kennen. Wohin muss die Daube, wie verhält es sich mit der grünen, gelben, grauen und schwarzen Gleitfläche am Eisstock, wie werden Punkte vergeben und wie viele Durchgänge werden gespielt bis ein Spiel zu Ende ist, etc. (weitere Einzelheiten siehe Wikipedia). Wir sehen schnell - eine Ähnlichkeit zum Curling ist gut erkennbar.

Nachdem 2 Teams zu 4 Personen und 2 Teams zu 3 Personen gebildet sind und sich jede Person den Stock mit der passenden Scheibe ausgesucht hat, geht's richtig wettkampfmässig los. Schnell zeigt sich, dass dieses „Melkschemelschleudern“ gar nicht so einfach ist, wie es aussieht. Beim Schiessen muss man höllisch aufpassen, dass man bei zu viel Schwung nicht auf die Schn... fällt. Mal geht der Stock zu weit, mal ist er zu kurz und vielfach geht er nicht dorthin, wo der Spieler ihn geplant hat. Naja, aber Übung macht den Meister. Alle Teams spielen gegeneinander und jeder gibt sein Bestes. Es zeigt sich jedoch bald, dass die vier „Frytigsclübler“ eine richtige Turnierrmannschaft sind und Werni freut's richtig, seine MitmusikerInnen zu besiegen. Nach rund 1¾ Stunden ist Schluss und es geht zum Umtrunk ins Restaurant. Ich bin mir sicher, dass alle ihren Spass hatten mit diesem kurzen Einblick in eine ihnen bisher wenig bekannte Sportart.

Im Namen des Frytigsclubs danke ich Ruth für die Organisation des tollen Abends. Wir haben tolle Leute eines anderen Clubs kennengelernt und vielleicht gibt's ja wieder einmal eine Möglichkeit für ein Zusammentreffen.

Adrian Lehmann, Frytigsclub



\*Der Frytigs-Club wurde 1983 von drei (Paul Strobel, Hanspi Jenny und Werni Meier) ehemaligen Aktivturnern vom TV Hüntwangen gegründet. Die vier Mitglieder treffen sich einmal pro Monat zu sportlichen Aktivitäten und gemütlichem Beisammensein.



## Mittwoch, 05.05.15, 50-jähriges Jubiläum von Theo Koch im MEE



Nach der Probe spendierte Theo einen Apero aus Anlass seines 50-jährigen Jubiläums. Es gab feinen heissen Fleischkäse aus der Top-Metzgerei von Reini Sigrist aus Rafz, nature oder mit Bärlauch.

Margrit besorgte eine Käseplatte mit 50 Käsehäppchen, versehen mit Fähnchen, darauf stand je eine Eigenschaft von Theo. Es würde den Rahmen sprengen wenn ich hier nochmals alle erwähnen würde! Doch einige möchte ich Euch nicht vorenthalten: Spitzbübisch, kameradschaftlich, kompromissfähig, hilfsbereit, interessiert, interessant, etc.

Martin trug nochmals die Laudatio „dä Theo hät...“ vor, welche er als sein Nachfolger als Präsident, anlässlich der GV 1993 verfasste. Auch Margrits Verse vom 40-jährigen Jubiläum wurden nochmals vorgetragen. In beiden Laudationes wurden alle Ämter und Arbeiten aufgeführt hier auch ein paar wenige Beispiele: Jugendarbeit, Vorstandsarbeit, Berichteschreiber, Reiseleiter....! Die Vorgabe an mich, keine grosse Rückschau zu halten versuchte ich einzuhalten. Beim Durchgehen der Chronik habe ich den Spick von Theo zu seinem 40 Jahr Jubiläum gefunden. Da stand:“1964 Eintritt ins MEE: es war jung, dynamisch, modern, mit schönen Frauen! Heute: nur noch Groofties (betrifft natürlich nur Männer). MEE-Frauen sind immer noch schön oder sind meine Ansprüche gesunken?“

Als Höhepunkte nannte Theo: Kameradschaft. Reisen, Jugendarbeit, Teilnahme an Weltfestivals etc.

Herzlichen Glückwunsch zu deinem seltenen Jubiläum und vielen Dank für die vielen Stunden die Du fürs MEE „geopfert“ hast!

Ruth Schibli

## 18. Mai 2015, Clubhütte streichen und Stühle neu beziehen

Unsere 14 Stühle sowie die 3 Bänke im Clubraum wurden 1965 aus alten Holzharassen der Mineralquelle Eglisau von den damaligen Spielern in zahlreichen Arbeitsstunden angefertigt und sind daher einzigartig, sie erinnern an 50 Jahre Vereinsgeschichte, mitunter auch an wilde Hüttenabende und sahen unterdessen etwas mitgenommen aus. Also höchste Zeit, sie neu zu beziehen. Zum Glück stellte sich unser Passivmitglied, Karl Grüter aus Trasadingen, gelernter Sattler, für diese anspruchsvolle Arbeit zur Verfügung. Assistentiert wurde er von Trudy Schwarz. Für seine Vorbereitungs- und Arbeitsstunden stellte er grosszügigerweise keine Rechnung.

Draussen wurden durch die Anderen, verstärkt durch Waschi, Wände gereinigt, geschliffen, abgedeckt, Wespen- und Hornissenlöcher zugestopft, Nägel nach geschlagen, Wände gestrichen und Fensterläden gewaschen. Bald war Mittagszeit und wir wurden von Barbara mit feinem Salat und Spaghetti verwöhnt. Danach ging es weiter mit streichen und aufräumen. die Letzten verliessen die Hütte erst um 18:00 Uhr.

Ein herzliches Dankeschön allen, besonders aber Karl Grüter.

## Sonntag, 07.06.2015 Auftritt im Alterszentrum Grampen, Bülach

Bei sommerlichen, heissen Temperaturen durften wir in der vollen Cafeteria unsere Musik zum Besten geben. Aufmerksam hörten die Bewohner und Gäste unseren bekannten Melodien zu. Bei den „Lumpeliedern“ wurde sogar kräftig mitgesungen. Es ist immer eine Bereicherung, wenn wir in Betagtenheimen mit unserer Musik Freude bereiten können.

## Vereinsreise in den Jura 6./7. September 2014

23 MEE'ler fuhren mit dem Zug via Delémont nach Pruntrut. Wir fuhren weiter mit dem Postauto via Chevenez zur Grotte in Réclère, wo wir eine einstündige Führung genossen. Hier bestaunten wir die Stalagmiten und Stalaktiten. Lustige Erklärungen gab es von unserem Führer: Da standen 2 Stalagmiten nah beisammen. Er verglich sie mit einem jungen Ehepaar. Daneben standen 2 Stalagmiten entfernt voneinander: „So sieht's nach 20 Jahren Ehe aus!“ Zuletzt standen wir im Tanzsaal des Tropfstein-Orchesters mit Dirigent. Jetzt mussten wir wieder fast 300 Treppenstufen hochsteigen zum Restaurant. Die guten Salat- und Fleischplatten wurden von Eliane und Hansruedi zu seinem 60. Geburtstag spendiert.

Die Gipfelstürmer unter uns marschierten unter Wernis Regie um 13:30 Uhr los. Hier der Bericht des Regisseurs: *„Der Faux d'Enson, 927 m.ü.M. soll einer der schönsten Aussichtspunkte der Ajoie (Pruntruter-Zipfel) sein. Deshalb starten 11 MEE'ler bei Sonnenschein Richtung Roche-d'Or. Doch bald bemerkt Theo zwei Regentropfen auf seinem Sensor (Glatze), es sind aber die ersten und letzten zwei. Am Punkt 788 will Margrit unbedingt die breite Strasse verlassen und dem parallel angelegten Wanderweg folgen, doch endet dieser in einer Weide. Nach einer Stunde erreichen wir Roche-d'Or und das Restaurant Bellevue samt Gartenwirtschaft mit „belle vue“. Unser Ziel, den Faux d'Enson vergessen wir zu Gunsten eines kühlen Bieres. Die Kulturinteressierten besichtigen vor dem Abstieg noch die Kapelle mit den Glasgemälden von Yves Riat.*



Die andere Hälfte besichtigte den „Préhisto Park“. Unterwegs begegneten wir 45, in natürlicher Grösse nachgebildeten Wesen, von Amphibien und Dinosauriern bis zu Säugetieren. Dann bestiegen wir den Beobachtungsturm und hatten einen herrlichen Ausblick auf den Doubs bis nach Frankreich. Das Postauto führte uns zurück nach Pruntrut. In Rocourt stiegen auch unsere Bergwanderer zu. In Pruntrut logierten wir im Hotel Terminus.

Das Nachtessen war mässig und der Wein teuer. Im kahlen Saal wollte keine Stimmung aufkommen. Von den Gault-Millau-Punkten haben wir nicht viel gemerkt. Deshalb genossen wir „Schlumbi“ und Damassine im „Hotel de la Gare“. Willi war unerwartet der edle Spender, vermutlich konnte er der charmanten Serviertochter nicht widerstehen, die ihm kurz entschlossen die gesamte Rechnung überreichte. Auf jeden Fall vielen herzlichen Dank! Schon um 23:00 Uhr spielten wir vor dem Restaurant das „Munotsglöggli“:

Was die 17 Wanderer am zweiten Tag erlebten, erzählt Werni in seinem Bericht: *„Nach nur vier Minuten Fahrt verlassen wir in Courgenay den Zug. Beim Bahnhof befindet sich das berühmteste Restaurant der Ajoie: „La Petite Gilberte“, bekannt aus dem 1. Weltkrieg. Noch vor der Kapelle Staint-Gilles überqueren wir den Tunnel du Mont Terri (A16, Transjurane) das erste Mal, nachher noch fünf Mal ohne es zu bemerken. Der grosse Aufstieg beginnt und die Wandergruppe zieht sich in die Länge. Als wir die schöne Aussicht und die Zwischenverpflegung genossen haben, nehmen wir den Abstieg Richtung St. Ursanne unter die Füsse. Am Wegrand hat es wieder Bäume mit Kriechen-Pflaumen, daraus wird der berühmte Damassine-Branntwein hergestellt, eine Spezialität der Ajoie.*

Die Nichtwanderer fuhren mit dem Zug direkt nach Saint Ursanne und besichtigten das historische Städtchen. Nach dem Eintreffen der Wanderer assen wir im „La Cigogne“ fein zu Mittag. Mit dem Zug ging's wieder heimwärts. Ab Basel machten wir noch schnell einen Schieberjass. Es war eine schöne Reise: Der Jura hat viel zu bieten. Vielen herzlichen



Dank den Organisatoren Eliane und Hansruedi für diese tolle Reise, diesmal mit Wetterglück! Einfach super!

Werner.Meier  
Annemarie.Forster

## Ersatzwahlen in den Vorstand

Hans-Rudolf Brunko (Kassier) und Erwin Grond (Hüttenwart) traten an der GV 2015 nach mehrjähriger Tätigkeit zurück. Herzlichen Dank für euren grossen mehrjährigen Einsatz! Die verbliebenen wurden mit Applaus wiedergewählt. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Ruth Schibli (Präsidentin), Annemarie Forster (Materialverwalterin), Willi Sommer (Aktuar) bisher und neu: Werner Meier (Hüttenwart) und Doris Baumann (Kassierin).

## Programm 2. Halbjahr 2015

## Zeit

DO 16.07.15	Auftritt Alterszentrum Wülflingen	sep. Programm
FR 31.07.15	Mondscheinfahrt für Daheimgebliebene	20.00 h Clubhütte
MI 19.08.15	1. Probe nach den Sommerferien	20.00 h Clubhütte
SA 29.08.15	Arbeitseinsatz Pferdesporttage Hüntwangen	sep. Programm
SO 30.08.15	Arbeitseinsatz Pferdesporttage Hüntwangen	sep. Programm
SA 05.09.15+	Vereinsreise	sep. Programm
SO 06.09.15	Vereinsreise	sep. Programm
FR 18.09.15	Führung durch das Dorfmuseum Hüntwangen	19.00 h
SA 07.11.15	Zusatzprobe für Konzert	09.00 h Clubhütte
SO 15.11.15	Konzert „Sternen“ Wil	15.00 h
MI 09.12.15	letzte Probe 2015	20.00 h Clubhütte
SA 12.12.15	Schlussstock	sep. Programm
SO 13.12.15	Auftritt Neumünster, Zürich	sep. Programm
SO 03.01.16	Winterbummel	sep. Programm
MI 06.01.16	1. Probe im neuen Jahr	20.00 h Clubhütte
FR 04.03.16	Eisstockschiessen Schaffhausen	sep. Programm
FR 11.03.16	GV (für Aktive obligatorisch)	20.00 h Clubhütte

### Vorankündigung:

SO 05.06.16	Auftritt im Grampen Bülach	sep. Programm
SA 25.06.16	Auftritt Bachwiesen Albisrieden	sep. Programm
SA 03.09.16+	Vereinsreise	sep. Programm
SO 04.09.16	Vereinsreise	sep. Programm